

18. findet die erste allgemeine Sitzung in der aula academica statt, in welcher Herr Professor von Pettenkofer einen Vortrag über den Boden und seinen Zusammenhang mit der Gesundheit des Menschen halten wird. In der zweiten allgemeinen Sitzung wird Herr Professor Weismann aus Freiburg i. Br. über ein noch zu bestimmendes Thema, in der dritten Professor von Oppolzer über das Newton'sche Attractionsgesetz, ob es ausreichend zur Erklärung der Himmelskörper sei und ob man Veranlassung habe, dasselbe nur als Näherungsausdruck zu bezeichnen, sowie Herr Mach über naturwissenschaftlichen Unterricht sprechen.

Sectionsführer der entomologischen Section ist Herr Bürgerschuldirektor Seidl, Schriftführer derselben Herr Lehrer Haustein.

Frühzeitige Vorausbestellung der Wohnungen wird den Gästen dringend empfohlen.

Wohnungsbestellungen sind unter portofreier Einsendung des Betrages für die Aufnahmekarte (12 Mark, zugleich für eine Damenkarte) bis spätestens zum 10. September an das Anmelde-Bureau der Naturforscher-Versammlung (Herrn kaiserl. Rath Karl Spängler, Banquier in Salzburg, Mozartplatz No. 4) zu richten.

---

### Nekrolog.

Am 13. Juni d. J. starb unerwartet schnell Dr. med. et phil. Wilhelm Gottlieb Rosenhauer, Professor an der Universität zu Erlangen, auf dem Gebiet der Entomologie hauptsächlich Coleopterologe und Biologe. Er war am 11. September 1813 geboren, studirte zuerst Medicin, widmete sich dann aber gänzlich den beschreibenden Naturwissenschaften, vor allem der Zoologie, wurde 1843 als Conservator der zoologischen und mineralogischen Sammlungen der Universität Erlangen angestellt, 1852 zum Privatdocenten, 1858 zum ausserordentlichen Professor an derselben Universität ernannt. In seiner Grabrede sagt ein College von ihm: „Er war nicht nur ein Biedermann im echten wahren Sinne, er war eine Nathanaelseele ohne Falsch, ein frommer Mann nach der alten schlichten Art, ein Herz voll Treue und Güte.“ Und von seiner Lehrthätigkeit: „Seine Kraft lag in der praktischen Anschaulichkeit seiner Lehrweise. Auch im laufenden Semester hatte diese Gabe wieder eine zahlreiche Zuhörerschaft um ihn gesammelt.

In der letzten Vorlesung vor Pfingsten noch brachten ihm seine Zuhörer beim Schlusse eine begeisterte Ovation. Er dankte gerührt mit dem Abschiedsgrusse: In 14 Tagen auf Wiedersehen. Gott hatte es anders beschlossen.“

Rosenhauer hatte auf mehrfachen Reisen, u. a. nach Ungarn zahlreiches Material für seine Käfersammlung gesammelt, auch Südspanien auf seine Kosten entomologisch durchforschen lassen. Die Resultate dieser seiner Forschungen hat er seinerzeit veröffentlicht. Seine besonders auch an Doubletten umfangreiche Sammlung wird von der Familie zum Kauf ausgedungen. Die biologische Sammlung — dieser Seite der Entomologie widmete sich R. besonders — ist an die Universität zu München übergegangen. Von seinen Schriften zählt Hagen bis zum Jahre 1860 14 verschiedene Werke und Abhandlungen auf; er starb über der Herausgabe eines grösseren biologischen Werkes, seines Lieblingswerkes, an dem leider die Leiden der letzten Jahre ihm nur wenig zu arbeiten vergönnten, das hoffentlich jedoch kundigen Händen zur Vollendung übergeben werden wird, da es nicht nur eine ganze Reihe neuer Beschreibungen von Larven enthält, sondern auch die reiche Erfahrung des Verstorbenen auf dem Gebiete des Sammelns und der Zucht von Insekten bringt. — R. war ordentliches Mitglied verschiedener Vereine, Ehrenmitglied der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin und des naturhistorischen Vereins zu Augsburg, Dr. phil. hon. causa (1851), ausserdem erhielt er die grosse goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft, von der k. bairischen Akademie der Wissenschaften und die grosse silberne Medaille für Kunst und Wissenschaft von der Akademie der Wissenschaften zu Moskau. K.

Am 5. Juni c. starb in Königsberg Dr. Ernst Gustav Zaddach, Prof. der Zoologie daselbst. Er war am 7. Juni 1817 in Danzig geboren, studirte in Berlin und Bonn, promovirte mit der Monographie von *Apus cancriformis*, widmete der Fauna Preussens, dann den Hymenopteren und speciell den Blattwespen (zusammen mit Brischke) eingehende Aufmerksamkeit. (Nach Zool. Anzeiger).

Am 4. Nov. 1880 ist in Paris der Coleopterologe Louis Felix Jos. Caignart de Saulcy verstorben.